

Maienfeld

Maienfelder Web-Auftritt erhält Redesign

Die Stadt Maienfeld, die Schulerband Falknis und der Zweckverband Falknis haben in den vergangenen Monaten ihren Web-Auftritt modernisiert und ausgebaut. Neben diversen technologischen Anpassungen wurden das Design sowie die Datenstruktur überarbeitet und die Suchfunktionen wesentlich verbessert.

Ob zu Hause, unterwegs oder am Arbeitsplatz: Das Internet ist heute überall, an jedem Ort, wo man sich informiert und vielfach auch seine Geschäfte erledigt. Das gilt nicht nur fürs Shoppen und Reisen, sondern auch für Kontakte zur Gemeinde- oder Stadtverwaltung. Aus diesem Grund hat sich die Stadt Maienfeld, inklusive Schulen und Zweckverband Falknis, einen neuen und zeitgemässen Web-Auftritt überlassen. Die Inhalte und Online-Dienste passen sich nun automatisch an den Bildschirm an – kurz und praktisch auf dem Smartpho-

ne, bilderreich und attraktiv auf dem Bürobildschirm.

Newsletter und Dienstleistungen

Wer über Neuigkeiten und Veranstaltungen in der Stadt Maienfeld auf dem Laufenden sein möchte, kann neuerdings einen Abo-Dienst (Newsletter) nutzen. Zudem können diverse Dienstleistungen rund um die Uhr direkt und unkompliziert online abgewickelt werden. Als Beispiele nennt Theresia Mäder, Projektverantwortliche des Redesigns, eine Wohnsitzbestätigung bestellen, einen Mieterwechsel melden oder die Mehrzweckhalle reservieren fürs nächste Hallenturnier.

Mobile first

Das beliebteste Gerät fürs Surfen ist für viele Menschen das Smartphone. Um den Online-Service entsprechend auf hohem Niveau anzubieten, hat die Stadt in Zusammenarbeit mit der Firma Innovative Web AG (i-web) einen Tech-

nologiewechsel vorgenommen. «Moderne Web-Auftritte passen heute ihren Inhalt an, je nachdem auf welchem Gerät sie abgerufen werden. Vom Online-Formular bis zu den Neuigkeiten, jeder Inhalt wird auf Smartphones bis zu Grossbildschirmen jeweils passend dargestellt (sogenanntes «responsives Design»)», erläutert Mäder.

Silhouette und Slogan

Neu ist auch die Silhouette in der Fusszeile, welche von der Schule für Gestaltung Graubünden ibW Maienfeld kreiert und zur Verfügung gestellt wurde. Bezüglich Slogans hatte der Stadtpräsident Heinz Dürler an den letzten Gemeindeversammlungen und im «Tristram» mehrmals nach guten Ideen aufgerufen. Aus mehreren Vorschlägen wurde schliesslich «Maienfeld – mini Welt» ausgewählt. «Dieser Slogan zeigt auf, dass sich die Bevölkerung mit dem Städtchen Maienfeld identifiziert. Weiter steht er für einen Ort, wo

man sich wohl fühlt und welcher als Heimat wahrgenommen wird», begründen die Stadtvertreter ihre Wahl.

Stadtmelder

Damit die Einwohnerinnen und Einwohner zukünftig die Möglichkeit erhalten, mit wenigen Mausklicks einen Schaden, wie beispielsweise eine defekte Strassenlaterne, zu melden oder anderweitig mit den Stadtbehörden in Kontakt zu treten, soll als nächster Schritt ein sogenannter i-Melder in die Homepage integriert werden. Via i-Melder können sodann auch allgemeine Anregungen, Verbesserungsvorschläge etc. auf einfache Art und Weise übermittelt werden.

Videowall

Anfang September hat die Stadt Maienfeld für ihre Einwohnerinnen und Einwohner an der Landstrasse zudem eine moderne Videowall errichtet. «Bis anhin mussten temporäre Strassenreklamen entlang von Kantonsstrassen bewilligt werden. In der bisherigen Form sind diese inskünftig nicht mehr bewilligungsfähig. Deshalb und auch um die Publikationen generell zu optimieren, stellt die Stadt Maienfeld der Bevölkerung sowie den Vereinen und Organisationen eine digitale Strassenreklame (Videowall) für Veranstaltungen und Anlässe, welche im öffentlichen Interesse sind, zur Verfügung», erklärt der Projektverantwortliche Lukas Nigg. Auf der Homepage sind im Online-Schalter unter der Rubrik Videowall die dazu benötigte Vorlage und die Vorgaben zur Erstellung einer Publikation aufgeschaltet. Alle Infos: www.maienfeld.ch (ms)



Der neue Web-Auftritt von Maienfeld bietet nicht nur ein neuzeitliches Design, sondern auch zahlreiche neue Möglichkeiten und Dienstleistungen.

Foto: Printscreen

Klosters-Serneus

Voraussichtliche Departementszuteilung

Kürzlich hat der in Bezug auf drei Mitglieder neu zusammengesetzte fünfköpfige Vorstand der Gemeinde Klosters-Serneus an einer gemeinsamen Sitzung die Departementszuteilung beraten. Der Gemeindevorstand wird ab 1. Januar 2021 durch Gemeindevorstand

vizepräsident Andreas Ruosch (FDP), Gemeindevorstandsmitglied Eva Waldburger (FDP), Gemeindevorstandsmitglied Vinci Carrillo (BDP) und Gemeindevorstandsmitglied Florian Thöny (BDP) gebildet. Die Vorstandsmitglieder der kommenden Amtsperiode ha-

chen und die Absicht geäussert, ab 1. Januar 2021 für folgende Departemente verantwortlich zu zeichnen: Allgemeine Verwaltung: Hansueli Roth, Gemeindepräsident; Finanzen: Hansueli Roth, Gemeindepräsident; Öffentliche Sicherheit: Hansueli Roth, Ge-

Andreas Ruosch, Vizepräsident; Landwirtschaft: Andreas Ruosch, Vizepräsident; Soziale Wohlfahrt und Sanität: Andreas Ruosch, Vizepräsident; Bildung und Kultur: Eva Waldburger; Hochbau: Vinci Carrillo; Tourismus und Umwelt: Vinci Carrillo; Tiefbau: Florian